



Bundeseisenbahnvermögen

**Hauptpersonalrat
bei der Präsidentin**
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2
53175 Bonn

Info

des Hauptpersonalrates



Wichtige Themen aus dem Monatsgespräch

Als Gäste konnte der HPR-Vorsitzende Gerald Horst die Präsidentin des BEV, Frau Nonn; AbL 2, Herrn von Niebelschütz; für AbL 1, RefL 15, Herrn Kleine; RefL 11, Herrn Linkenbach; Ref 120, Herrn Mann; den Leitungsassistenten der BEV-HV, Herrn Rothe; die GLeiB der BEV-HV, Frau Kulik; sowie die HVdsM, Herrn Bourguignon; begrüßen.



**Die Präsidentin des BEV, Frau Nonn,
mit dem HPR-Vors. G. Horst**

Rückblick und Ausblick

Zu Beginn ihrer Ausführungen gibt die Pr anhand einiger Eckpunkte einen Rück- bzw. Ausblick auf die Ereignisse im Bereich der Verkehrspolitik, die im Jahre 2013 begonnen aber teilweise noch nicht abgeschlossen wurden und auch das BEV tangieren:

- 4. Eisenbahnpaket, Entwicklungen von Februar bis Dezember 2013, Trennung von Netz und Betrieb im Hinblick auf die Finanzströme, in vier Jahren Zulassung von Fahrzeugen nur noch durch die ERA
- Stuttgart 21 - 2 Mrd. EUR Mehrkosten
- Liberalisierung im Fernbusverkehr
- Personalengpässe bei der DB AG aufgrund der Demographieentwicklung
- EuGH: Entschädigung aufgrund von Höherer Gewalt auch bei Verspätungen
- Wahlen zum Deutschen Bundestag im September 2013
- Koalitionsvertrag - Bekenntnis zum Integrierten Bahnkonzern



**Die Pr des BEV, Frau Nonn,
mit den Herren Horst, HPR-Vors. (l.) und von Niebelschütz, AbL 2 (r.)**

BMVI

Die Pr geht auf die Umbenennung des bisherigen BMVBS in Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) ein. Ihm werden gem. Organisationserlass der Bundeskanzlerin aus dem Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) die Zuständigkeiten, einschl. der Grundsatz- und Planungsangelegenheiten sowie der europäischen und internationalen Bezüge, übertragen für

- TK-Wirtschaft, Breitbandstrategie
- Telekommunikationsrecht

Das BMWi behält die Zuständigkeiten für Energieeinsparung.

Dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit werden aus dem Geschäftsbereich des BMVI die Zuständigkeiten für

- Bauwesen, Bauwirtschaft und Bundesbauten
- Stadtentwicklung, Wohnen, Ländliche Infrastruktur und öffentliches Baurecht

übertragen.

Die Pr stellt kurz die Leitungsebene des neu zugeschnittenen BMVI vor:

- Alexander Dobrindt – Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, geboren am 07.06.1970 in Peißenberg, seit 2009 Generalsekretär der CSU, Mitglied im Koalitionsausschuss.
- Katherina Reiche – Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, geboren am 16.07.1973 in Luckenwalde / Brandenburg, vom 29.10.2009 bis 22.10.2013 - Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, seit 22.10.2013 geschäftsführend im Amt.

- Dorothee Bär – Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, geboren am 19.04.1978 in Bamberg, seit 2011 Vorsitzende des CSU-net und stellvertretende Bezirksvorsitzende der CSU Unterfranken.
- Enak Ferlemann – Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, geboren am 12.07.1963 in Bad Rothenfelde, Schwerpunkte Eisenbahnen, Wasserstraßen, Schifffahrt, Bundesbauten, Bau-, Planungs-, und Vergaberecht, seit Oktober 2009 im Amt.
- Rainer Bomba – Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, geboren am 09.02.1964 in Schlüchtern (Hessen), seit 24.11.2009 im Amt.
- Michael Odenwald – Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, geboren am 06.03.1958 in Karlsruhe, ab 01.11.2009 Leiter der Unterabteilung Personal, Haushalt, Bundesbeteiligungen, Rechtsangelegenheiten, ab 01.03.2010 Leiter der Zentralabteilung, seit 22.10.2012 im Amt des beamteten Staatssekretärs.



**Gäste im Monatsgespräch (von links nach rechts):
Herr Kleine, RefL 15, Herr Linkenbach, RefL 11, Herr Mann, Ref 120,
Frau Kulik, Gleiß der BEV-HV und Herr Rothe, Leitungsassistent**

Bundesdatenschutzbeauftragte

Die Pr gibt bekannt, dass Andrea Voßhoff nach erfolgreicher Wahl im Deutschen Bundestag am 07.01.2014 zur sechsten Bundesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit ernannt worden ist. Die Ernennungsurkunde wurde ihr von Bundesinnenminister Thomas de Maizière überreicht.



Plenumsmitglieder in gespannter Erwartung

Das Amt der Bundesbeauftragten für den Datenschutz wurde 1978 eingerichtet und zum Jahresbeginn 2006 um das Sachgebiet Informationsfreiheit ergänzt. In der Dienststelle arbeiten 85 Beschäftigte in Bonn und Berlin. Die Bundesbeauftragte berät und kontrolliert Bundesbehörden, andere öffentliche Stellen des Bundes sowie Telekommunikations- und Postdienstunternehmen. Zudem berät und kontrolliert sie die Durchführung von Sicherheitsüberprüfungen nach dem Sicherheitsüberprüfungsgesetz des Bundes, auch soweit sie private Unternehmen betreffen.

Die Bundesdatenschutzbeauftragte ist Mitglied der Konferenz der Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder und vertritt Deutschland in der Artikel-29-Gruppe, einer europäischen Arbeitsgruppe der Datenschutzbeauftragten der EU-Mitgliedstaaten, sowie in den europäischen und internationalen Konferenzen der Datenschutz- und Informationsfreiheitsbeauftragten. Ferner wirkt sie in den Gemeinsamen Datenschutz-Kontrollgremien für Europol und das Schengener Informationssystem mit.

Wilhelm Pällmann †

Die Pr teilt mit, dass am 25.12.2013 Wilhelm Pällmann im Alter von 79 Jahren verstarb. Unter seinem Vorsitz hatte die nach ihm benannte Regierungskommission im Jahr 2000 ein wegweisendes Konzept zur Verkehrswegefinanzierung vorgelegt.

Wilhelm Pällmann wurde 1934 in Hilstrup bei Münster geboren und war von 1974 bis 1982 Vorstandsvorsitzender bei der Üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG. Von 1983 an war er Vorstandsmitglied der Deutschen Bundesbahn, dann von 1991 bis 1995 Vorstand der Deutschen Bundespost Telekom. Nach der Privatisierung des Unternehmens war er für ein halbes Jahr kommissarischer Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom.



Aufmerksame Zuhörer

Vorläufige Wirtschaftsführung

Die Pr weist darauf hin, dass die vorläufige Wirtschaftsführung mit den jetzt freigegebenen Mitteln durchaus bis in die Monate Juli / August 2014 oder länger gelten kann. Bis zur Genehmigung des Wirtschaftsplanes 2014 ist unbedingt auf die Einhaltung der im INTRANET bekanntgegebenen Vorgaben zu achten.

Tarifvertragsverhandlungen

Die Pr gibt bekannt, dass die EVG die Tarifverträge zum Ende Februar 2014 gekündigt hat und zeitnah mit den Tarifvertragsverhandlungen begonnen werde.



**In der Diskussion (von links nach rechts):
A. Landschoof, HPR III,
A. Ulano und J. Rüter, Plenumsmitglieder,
und K.-H. Balandat, HPR II**

KVB-Bearbeitungszeiten

Die Pr bewertet die Durchschnittszahlen von 8 bis 15 Tagen bei den Erstattungszeiten aller Bezirksleitungen aus den vergangenen Wochen bei einem Rückstand von 46.000 Anträgen als sehr positiv. Auch im Hinblick auf die Einigungsstelle ist das ein gutes Ergebnis.

Dazu haben neben dem Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch die Maßnahmen von BEV und KVB beigetragen.

Um die Leistungsfähigkeit der KVB zu erhalten, bedarf es – auch unter demographischen Gesichtspunkten – struktureller Überlegungen als wichtige Aufgabe für die Zukunft.

Alterdiskriminierung

Die Pr teilt mit, dass dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) ein sog. Vorabentscheidungsersuchen des Verwaltungsgerichts Berlin vorliegt. Das Ersuchen betrifft die Wirkweise des bis Juni 2009 geltenden Bundesbesoldungsgesetzes (BBesG) sowie des im Juli 2009 in Kraft getretenen Besoldungsüberleitungsgesetzes (BesÜG).

Im Hinblick auf die nach dem BBesG alter Fassung erfolgte Tabelleneinstufung bei erstmaliger Berufung in ein Dienstverhältnis bzw. im Hinblick auf die zum 01.07.2009 nach dem BesÜG erfolgte Überleitung hält das Verwaltungsgericht Berlin die entsprechenden Regelungen für altersdiskriminierend.

Der Generalanwalt beim EuGH hat sich am 28.11.2013 in seinen Schlussanträgen zu dieser Rechtssache der Argumentation des Verwaltungsgerichts Berlin teilweise angeschlossen. Er hat dabei allerdings auch erklärt, dass es nach seiner Auffassung nicht geboten sei, alle betroffenen Besoldungsempfängerinnen und Besoldungsempfänger unterschiedslos aus der Endstufe zu besolden.

Auch der verfassungsrechtliche Grundsatz der zeitnahen Geltendmachung, wonach übergesetzliche Ansprüche auf Geldleistungen bis zum Ende des jeweils laufenden Haushaltsjahres geltend gemacht werden müssen, ist nach Auffassung des Generalanwalts mit EU-Recht vereinbar. Die Frist für Anträge, die das Haushaltsjahr 2013 betreffen, läuft am 09.01.2014 ab.

**Für das Jahr 2014
Gesundheit, Glück
und Erfolg**



Wichtige Punkte aus der Tagesordnung der 20. Plenarsitzung

Wohnungswesen

Das Plenum stimmte dem Antrag zur Beschlussfassung des Aufsichtsrates der Wohnungsgesellschaft Nürnberg mbH (EWG Nürnberg) zur Veräußerung eines Mehrfamilienhauses in Bayreuth zu.

Das Plenum stimmte dem Antrag zur Beschlussfassung des Aufsichtsrates der Wohnungsgesellschaft Norden mit beschränkter Haftung (WG Norden) zur Veräußerung von Einfamilienreihenhäusern, Doppelhaushälften bzw. Eigentumswohnungen in Flensburg, Kiel, Neumünster und Hamburg zu.

Das Plenum stimmte dem Antrag zur Beschlussfassung des Aufsichtsrates der Wohnungsgesellschaft Saarland mbH (WOGES Saar) zur Fortschreibung der Objektverkaufsliste für das Jahr 2014 zu.

Das Plenum stimmte dem Antrag zur Beschlussfassung des Aufsichtsrates der Wohnungsgesellschaft Saarland mbH (WOGES Saar) zum Umfang der Instandhaltungsmaßnahmen für das Geschäftsjahr 2014 zu.

Als Anlagen haben wir diesem HPR-Info

- BSWexpress Januar 2014

beigefügt.

Impressum:
Info des Hauptpersonalrates
Ausgabe: Januar 2014

☎ 0228-3077-441 (Horst)

☎ 0228-3077-444 (Lietz)

☎ 0228-3077-161

✉ gerald.horst@bev.bund.de

✉ andreas.lietz@bev.bund.de

Klicken Sie bitte [hier](#), falls diese E-Mail nicht richtig dargestellt wird.

Ausgabe Januar 2014

STIFTUNG
BSW

BSWexpress | Der Newsletter der Stiftung Bahn-Sozialwerk



Bild: André Bischoff

Ein Grund zum Feiern – 110 Jahre BSW

Liebe Förderinnen und Förderer,

seit 1904 besteht das Bahn-Sozialwerk - eine Solidargemeinschaft, die wie ein Fels in der Brandung zu jeder Zeit für die Beschäftigten im Bahnbereich da war und weiterhin ist. Bis zum heutigen Tag ist ein Motto das Fundament: Unterstützung von Eisenbahnern für Eisenbahner.

Begleiten Sie uns im Jubiläumsjahr 2014 auf eine Reise von den Anfängen des Bahn-Sozialwerks bis heute. Es werden bestimmt Erinnerungen geweckt, Vergessenes wieder präsent und Neues entdeckt.

Informationen rund um das Jubiläum finden Sie demnächst auch auf unserer Homepage.

KULTUR UND FREIZEIT

Leistungsstark: BSW-Fotogruppen

Fast 3.000 Fotografinnen und Fotografen sind deutschlandweit in den Fotogruppen der Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW) organisiert. Mitglied Gerhard Kleine ist Redakteur der Zeitschrift "Die Sammelinse", dem Fotomagazin der BSW-Fotogruppen in ganz Deutschland. Mitglieder erhalten das Heft 4 mal im Jahr kostenfrei über ihren Gruppenleiter.



Foto: "Da war Loddars Kap" von Peter Kniep

[weiterlesen](#)

KULTUR UND FREIZEIT

Foto-Seminare "Motive erkennen, gestalten und digital bearbeiten"

Der Schlüssel zu einem interessanten Foto ist hauptsächlich die Wahl des richtigen Motivs und die gekonnte Umsetzung der Bildgestaltung. Das Erkennen von möglichen Motiven sowie deren Gestaltung für ein gutes Foto sind der Schwerpunkt zweier Seminare, die vom **14. bis 18. Mai** und vom **21. bis 25. Mai** im BSW-Ferienhotel Lindenbach in Bad Ems stattfinden.

[weiterlesen](#)



KULTUR UND FREIZEIT

Filmseminar 2014: Reisefilm

Sie sind herzlich eingeladen zum Filmseminar im BSW Hotel "Villa Dürkopp", Obernbergstraße 2, 32105 Bad Salzuflen, von Freitag, den 14. März, bis Sonntag, den 16. März 2014. Die Anreise sollte bis Freitag um 17 Uhr erfolgen, die Abreise ist für Sonntag nach dem Mittagessen vorgesehen. Geplantes Thema ist "Reisefilm".

[weiterlesen](#)



KULTUR UND FREIZEIT

Einsteigerseminar für Familienforscher

Haben Sie auch schon einmal überlegt, wer Ihre Vorfahren waren und wie sie lebten? Aber Sie wissen nicht, wo Sie anfangen sollen? Wir können Ihnen helfen! Die Gruppen Familien- und Wappenkunde in der Stiftung Bahn-Sozialwerk führt auch dieses Jahr wieder ein Einsteigerseminar für Familienforscher durch. Als Tagungsort haben wir das neu erbaute Ferienhotel Isarwinkel in Bad Tölz ausgesucht. Die Tagung findet statt vom **26.10. bis zum 29.10.2014**. Die Kosten betragen pro Person 235 Euro.

[weiterlesen](#)



STIFTUNG BSW

Neue Gestaltung unserer Website

Gerne sind wir Ihren Wünschen entgegengekommen und haben die Startseite auf www.bsw24.de für Sie noch anwenderfreundlicher gestaltet: Sie finden alle Informationen zu unseren drei Bereichen Soziales & Gesundheit, Reise & Erholung sowie Kultur & Freizeit nun in der jeweiligen Inhaltsbox. Wissenswertes zu speziellen Themenbereichen wie Kinderbetreuung, Exklusiv-Reisen oder Internationales erschließen sich Ihnen jetzt ebenfalls auf den ersten Klick.



FERIEN- UND AKTIVHOTEL HUBERTUS

Schnäppchenangebot

Besuchen Sie unser wunderschönes Ferien- und Aktivhotel Hubertus im heilklimatischen Kurort Schönau. Die traumhafte Urlaubsregion rund um den Königssee bietet für jeden etwas. Nutzen Sie zum Beispiel das abwechslungsreiche Aktivprogramm für Groß und Klein oder entspannen Sie in der Sauna oder im Hallenbad.

[Termin vom 26.03.2014 bis 29.03.2014](#)

[Termin vom 29.03.2014 bis 05.04.2014](#)

**BSW-EXKLUSIV-REISE**

Seebad Baabe

Insel Rügen - eine literarische Reise ans Meer
10.03 - 17.03.2014

Auf den Spuren des Buches „Unterwegs auf Rügen, Hiddensee und in Stralsund“ von Dr. Frank Meierewert lernen Sie die Insel Rügen von ihrer schönsten Seite kennen. Die Fahrt mit dem historischen „Rasenden Roland“, der Besuch der „Weißen Stadt“ Putbus mit ihren weiß getünchten Stadthäusern, ihrem bekannten Circus und ein Spaziergang über den malerischen Strand von Sellin erwarten Sie!

[weiterlesen](#)

**ATCTOURISTIC**

ROM - immer wieder schön

Achttägige Gruppenreise vom 17.03. bis 24.03.2014

Alle Wege führen nach Rom. Die ewige Stadt kann man neu entdecken oder immer wieder besuchen. Es gibt so viel Sehenswertes, dass ein Leben wohl nicht ausreicht, alles kennenzulernen. Freuen Sie sich auf eine Reise mit viel Dolce Vita und Kultur!

[weiterlesen](#)

**ATCTOURISTIC**

Apulien – Höhepunkte Apuliens

Achttägige Gruppenreise
03.05.–10.05.14 oder 10.05.–17.05.2014

Im schönen Süden Italiens liegt das Land der Trulli. Erleben Sie auf dieser Reise die kulturellen Schätze und Schönheiten dieser faszinierenden Region, genießen Sie die kulinarischen Köstlichkeiten und lassen Sie sich von der Sonne und der Gastfreundschaft der Einwohner begeistern.

[weiterlesen](#)



Weiterführende Informationen zur Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW), erhalten Sie auf unserer Website www.bsw24.de.

Bitte antworten Sie nicht auf diesen Newsletter.

Sie möchten den Newsletter in Zukunft nicht mehr empfangen? Dann klicken Sie bitte [hier](#).

Impressum:

Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW), Münchener Straße 49, 60329 Frankfurt am Main

Vertretungsberechtigter: Geschäftsführung der Stiftung BSW

Aufsichtsbehörde: Regierungspräsidium Darmstadt

Az.-Nr.: III 11a-25d 04/11-(12)-264-

Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 185917182